

Protokoll der

1. ordentlichen Sitzung

der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität im WS 2023/2024

Datum: 25. Oktober 2023
Beginn: 15:00 Uhr

Ort: Unicenter / BR 6
Ende: 18:59 Uhr

Der ÖH-Vorsitzende, Philipp Bergsmann (AG), begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare.

Die Sitzung startet um 15:00 Uhr

TOP 1 **Feststellung der Anwesenheit der Mandatar_innen, Beschlussfähigkeit, Stimmübertragungen und Bestellung des/der Schriftführer_in**

Umut Ovat statt Kristina Rössl (VSStÖ, ständiger Ersatz)
Alice Schwarz statt Marvin Schütt (VSStÖ, ständiger Ersatz)
Dana Stachl statt Tomislav Pilipovic (Gras, Bestätigung der WaKo liegt vor)
Maximilian Glück (JUNOS) statt Jorga Vahlhaus (JUNOS, Bestätigung der WaKo liegt vor)

Der ÖH Vorsitzende Philipp Bergsmann (AG) stellt die Anwesenheit der Mandatarinnen und Mandatare fest. Es sind 15 von 15 stimmberechtigten Mandatarinnen und Mandatare anwesend und sind daher beschlussfähig.

Antrag von Elena Lautner (AG), Paul Piestrak (AG) als Schriftführer für die 1. ordentliche UV-Sitzung im WS 2023/2024 zu bestellen.

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Paul Gabriel Piestrack (AG) wird einstimmig zum Schriftführer bestellt

Nominierungen:

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender; AG) weist darauf hin, dass aufgrund des Ergebnisses der letzten ÖH-Wahl ein Senatsmandat von VSStÖ zu den JUNOS wechselt.

Mandat im Senat Philipp Bergsmann (AG) statt Vanessa Fuchs (AG)
Mandat im Senat Elisa Schlader (AG) statt Sebastian Riemer (AG)
Mandat im Senat Raphael Kopf (AG) statt Gernot Brezina (AG)
Mandat im Senat Gregor Stadler (JUNOS) statt Daniel Hinterlechner (VSStÖ)

Ersatz im Senat Victoria Claudia Riener (AG) statt Michael Steinmayer (AG)
Ersatz im Senat Elena Lautner (AG) statt Lukas Guttman (AG)
Ersatz im Senat Daniel Hinterlechner (VSStÖ) statt Laura Sophie Otter (VSStÖ)
Ersatz im Senat Maximilian Glück (JUNOS) statt Marvin Schütt (VSStÖ)

TOP 2 **Genehmigung der Tagesordnung**

Antrag von Bergsmann Philipp (ÖH-Vorsitzender, AG) auf Genehmigung der Tagesordnung

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 3
Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Antrag von Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG) auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 4
Wahl des/der 1. Stellvertreters/Stellvertreterin gem. § 33 (5) HSG 2014

Kandidatin Elisa Schlader (AG) stellt sich vor

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) zum Wahlzeugen

Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) zur Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

Wahl von Elisa Schlader (AG)

11 Pro 3 Contra 1 Stimmenthaltung

Antrag wird mehrstimmig angenommen

Elisa Schlader (AG) nimmt das Wahlergebnis an und ist ab sofort 1. stellvertretende ÖH-Vorsitzende

TOP 5
Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin gem. § 33 (5) HSG 2014

Kandidat Raphael Kopf (AG) stellt sich vor

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) zum Wahlzeugen

Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) zur Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen

Laura Feldler (JUNOS): Bist du in einer Studentenverbindung aktiv?

Raphael Kopf (AG): Ja.

Fabio Übelhör (No Ma'am): Studierst du nur Soziologie?

Raphael Kopf (AG): Ich habe mit Sozialwirtschaft angefangen und nach einem Semester aufgehört und dann einen BWL-Kurs gemacht aber Soziologie ist mein Hauptfach.

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) zum Wahlzeugen

Umut Ovat (VSStÖ) normiert Alice Schwarz (VSStÖ) zur Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl von Raphael Kopf (AG)

9 Pro 5 Contra 1 Stimmenthaltungen
Antrag wird mehrstimmig angenommen

Raphael Kopf (AG) nimmt das Wahlergebnis an und ist ab sofort 2. stellvertretender ÖH-Vorsitzender

TOP 6 Berichte des Vorsitzenden und seine Stellvertreter_innen

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG):

Ich bin seit 1. Juli 2023 im Amt und hab mich den Sommer über mit allem Vertraut gemacht und eingearbeitet. Von der letzten Periode sind die Themen Helme der ASTROS bzgl Branding noch offen, das ist inzwischen erledigt.

Homepage: im Sommer haben wir begonnen zum Anlegen hatten aber noch Probleme mit Unteraccounts die sind aber mittlerweile behoben.

Mensa Menü: bekommt man jetzt auch wieder Salat, Suppe, Hauptspeise und Getränk.

Erhöhung KPJ-Aufwandsentschädigung betrifft den Med. Campus. Man bekommt jetzt 900€ statt wie bisher 650€.

Inside steht aus Datenschutzgründen nur mehr im JKU-Netz und angebunden Netze zur Verfügung (WIST-Heim, KHG, RAAB, ESH und AHL)

Bin mit Lukas Ruckenstuhl in Verbindung damit wir keine Funktionen verlieren die wir brauchen und wieder ganz normal zugegriffen werden kann.

Alice Schwarz (VSStÖ) was ist der geschätzte Veröffentlichungszeitraum der neuen Website Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG) sobald alle Inhalte auf die neue Homepage übertragen sind. Ein exaktes Datum ist aktuell noch nicht abschätzbar.

Laura Feldler (JUNOS) geplant war, dass die Menstruationsartikel nicht von der ÖH JKU bezahlt werden, sondern nur als Übergangslösung und dann von der JKU Linz Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG) bin leider noch nicht dazu gekommen alle Anträge abzuarbeiten, gebt mit bitte noch ein wenig Zeit, um alles aufzuarbeiten und dann können wir gerne Gespräche dazu führen.

Umut Ovat (VSStÖ) habe beim CHAT kein ÖH Weckerl bekommen weißt du was dazu?

Philipp Bergsmann (ÖH- Vorsitzender, AG) Details dazu erfahre ich nächste Woche im Mensaverein bei der Sitzung, kann dir gerne nach der Sitzung Infos dazu geben.

Umut Ovat (VSStÖ) hat dir diesbezüglich mal wer gesagt, dass es keine mehr gibt?

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG) ich wusste, dass es Thema im Mensaverein wird aber, dass es aktuell schon so ist war mir nicht bekannt.

TOP 7 Berichte der Referentinnen und Referenten

Berichte wurden ausgeschickt und liegen schriftlich vor

Laura Sophie Otter (VSStÖ) Frage an Johannes Straßl (Referat für Öffentlichkeitsarbeit): Was ist generell des Semester gemacht worden? ÖH Courier etc. / einfach generell einen ausführlicheren Bericht und ob schon (wie in der UV beschlossen) von verschiedenen Stven, Faktuläten, Fraktionen etc. Fotos gesammelt wurden

Liebe Laura,

im Rahmen meiner Funktion als Öffentlichkeitsbeauftragter der ÖH JKU freue ich mich, Ihnen eine allgemeine Übersicht über die Aktivitäten des vergangenen Semesters präsentieren zu können. Unsere Bemühungen konzentrierten sich auf die Erfüllung der drei Hauptaufgaben des Öffentlichkeitsreferats:

1. **ÖH Courier (Studierendenzzeitung):** Das ÖH Courier wurde im vergangenen Semester weiterhin herausgegeben, wobei das Augenmerk auf eine vielfältige Berichterstattung gelegt wurde, um den Interessen und Bedürfnissen der Studierendenschaft gerecht zu werden. Maßnahmen zur Optimierung der Inhalte wurden durchgeführt.
2. **PR- und Pressearbeit:** Im Bereich der PR- und Pressearbeit haben wir uns darauf konzentriert, eine offene und ausgewogene Kommunikation mit der Öffentlichkeit sicherzustellen. Hierbei wurden relevante Themen mittels Pressemitteilungen behandelt und Kontakte zu Medienvertretern gepflegt, um eine umfassende Darstellung der Aktivitäten der ÖH JKU zu gewährleisten.
3. **Social Media:** In Bezug auf die Präsenz in den sozialen Medien haben wir versucht verschiedene Personen iSd Beschlusses der UV darzustellen, um eine breite Ansprache an die Studierendenschaft zu ermöglichen. Dabei wurden vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die Interaktion und den Dialog zu fördern.

Es ist wichtig zu betonen, dass die genannten Punkte eine allgemeine Zusammenfassung unserer Tätigkeiten darstellen. Sollten detaillierte Informationen zu spezifischen Maßnahmen benötigt werden, stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse an meiner Arbeit und stehe für etwaige Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Johannes Strauß

Laura Feldler (JUNOS) Frage an Nadja Ratzenböck (AG); wer ist Teil des Awareness Team denn das steht nicht im Tätigkeitsbericht

Schriftliche Antwort von Nadja Ratzenböck (AG):

Hallo Laura,

Es gibt ein Awarenesssteam-Pool mit 15 Mitgliedern. Diese haben auch alle an der Schulung erfolgreich teilgenommen und haben immer die letzten Awarenesssteams gebildet. Allerdings kann man keinen Menschen zu etwas zwingen und ohne Lust würde diese Aufgabe auch nicht ordentlich und sorgfältig verrichtet werden. Man muss außerdem in einer Gefühlslage sein in der man außerordentlich Situationen regeln können soll und mit Menschen die vielleicht gerade selber ein Gefühlsschaos erleben umgehen können. Bei einer eigenen schlechten Stimmung/Stress/Müdigkeit ist dies nicht möglich, deshalb ist es stets eine freiwillige Aufgabe, die jedoch gerne von den Mitgliedern übernommen wird.

Die Teilnehmer:innen sind: Elisa Follich, Alexander Wagner, Anna-Malin Draxler, Felix Ferchhumer, Jakob Haselbacher, Kai Bogner, Marcell Frank, Helena Fitze, Alice Schwarz, Augustin Zuljevic, Finn Waidhofer, Michelle Fleischanderl, Sarah Hauer, Katharina Sternbauer, Melanie Pittersberger.

Mfg,

Nadja Ratzenböck

Laura Sophie Otter (VSStÖ) Frage an Victoria Riener (Referentin im Generalsekretariat): warum die Mailaus-sendungen so spät

Victoria Riener (Referentin im Generalsekretariat) es gibt leider derzeit einige technische Probleme, es dauert zurzeit sehr oft einen ganzen Tag oder oft sogar eine ganze Nacht bis es ausgeschickt wird.

Umut Ovat (VSStÖ) Frage an Victoria Riener (Referentin im Generalsekretariat): weißt du ob diesbezüglich schon was unternommen wird und was das Problem ist?

Victoria Riener (Referentin im Generalsekretariat): ja, es wird schon versucht das Problem zu lösen und nein ich weiß nicht was das Problem ist dazu müsste ich Informatik studieren.

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG) bin diesbezüglich schon mit Lukas Ruckstuhl in Kontakt.

Laura Feldler (JUNOS) Frage ans Orgref: was passiert mit der Stiege? Das war ja eine Riesen Anschaffung gibt es dazu schon einen Plan?

Laura Sophie Otter (VSStÖ) Wir wollen das Sommerfest auch weiterhin auf der Wiese hinter dem Keplergebäude machen und werden daher gemeinsam mit der Uni eine dauerhafte Lösung für die Stiegen suchen.

TOP 8 Berichte der Vorsitzenden der Fakultätsvertretung

Berichte wurden ausgeschickt und liegen schriftlich vor

Laura Feldler (JUNOS) Frage an die Fak JUS Vorsitzende Elena Lautner:

In den Bericht wird mehrmals auf die Jus Broschüren hingewiesen die gerade ausgearbeitet wird, kommt die auch auf die Website?

Elena Lautner (Fak Jus Vorsitzende) sind bereits auf der Website

TOP 9 Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses

Alice Schwarz (Vorsitzende des Finanz- und Kontrollausschusses) trägt ihren Bericht vor und stellt fest, dass die Finanzen der ÖH JKU zweckmäßig und sowohl den Gesetzen, als auch der Gebarungsordnung entsprechend geführt wurden.

TOP 10 Rechtsgeschäfte & DV

Berichte wurden ausgeschickt und liegen schriftlich vor
Abstimmung in cumulo

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 11 Wahl der Referentinnen und Referenten nach § 36 Abs 6 HSG

Christine Gruber stellt sich für das Sozialreferat vor.

Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hasan (AG) für den Wahlzeugen

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl von Christine Gruber für das Sozialreferat

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen
Christine Gruber nimmt die Wahl an

Maximilian Pointner stellt sich für das Öffentlichkeitsreferat vor

Laura Feldler (JUNOS): bist du Mitglied von der AG
Maximilian Pointner: nein

Laura Sophie Otter (VSStÖ): bist du bei einer Studentenverbindung
Maximilian Pointner: ja

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
1. ord. UV-Sitzung WS 2023/2024 (Protokoll) Seite 5 von 23

Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl von Maximilian Pointner für das Öffentlichkeitsreferat

9 Pro
Antrag wird mehrstimmig angenommen
Maximilian Pointner nimmt die Wahl an

5 Contra

1 Stimmenthaltungen

Benedikt Hötzeneder stellt sich für das Referat für Wirtschaftliche Anwesenheiten vor

Laura Sophie Otter (VSStÖ): bist du bei einer Fraktion?
Benedikt Hötzeneder: ja, bei der AG

Umut Ovat (VSStÖ): du studierst, arbeitest und wirst jetzt WiRef glaubst nicht, dass das zu viel wird?
Benedikt Hötzeneder: nein, ich mache es genau aus diesem Grund, weil es mir sonst zu langweilig wird

Laura Feldler (JUNOS): du bist 7tes Semester, wann bist du fertig?
Benedikt Hötzeneder: ca in einem Jahr

Umut Ovat (VSStÖ): bist du bei einer Studentenverbindung
Benedikt Hötzeneder: nein

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro
Antrag wird einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Wahl von Benedikt Hötzeneder für das Referat für Wirtschaftliche Anwesenheiten

10 Pro
Antrag wurde mehrstimmig angenommen
Benedikt Hötzeneder nimmt die Wahl an

4 Contra

1 Stimmenthaltungen

Milena Ramsauer stellt sich für das Referat für kulturelle Angelegenheiten vor

Laura Feldler (JUNOS) bist du bei einer Fraktion
Milena Ramsauer (VSSDTÖ): ja, bei VSStÖ
Maximilian Glück (JUNO): hast du schon Projekte
Milena Ramsauer (VSStÖ): ja, zB: Kabarett,...

Michelle Wolfgang (AG) stellt sich für das Referat für kulturelle Angelegenheiten vor

Umut Ovat (VSStÖ): welche kulturelle Angelegenheit meinst du damit
Michelle Wolfgang (AG) der Student soll Freunde an dem Ganzen haben zB Kabarett, Mensafest und viele Sachen mehr. Ich habe Freude mit Studenten zu arbeiten

Umut Ovat (VSStÖ): bist du sonst noch in anderen Referaten tätig
Michelle Wolfgang (AG): ja, Sozialreferat, Organisationsreferat, Frauenreferat

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro
Antrag wird einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Wahl von Milena Ramsauer und Michelle Wolfgang für das Referat für kulturelle Anwesenheiten

Milena Ramsauer

Michelle Wolfgang

1 Stimmenthaltung

Die Mehrheit fällt auf Michell Wolfgang (AG) und somit ist sie die neue für das Referat für kulturelle Angelegenheiten
Michelle Wolfgang nimmt die Wahl an

Tarik Hamzic stellt sich für das Referat Migrations- und Integrationsarbeit vor

Maximilian Glück (JUNOS): bist du bei einer Verbindung
Tarik Hamzic: nein

Dana Stachl (Gras): bist du bei einer Fraktion
Tarik Hamzic: nein

Maximilian Glück (JUNOS): Hast du eine Kooperation mit IAESTE usw in Planung
Tarik Hamzic: ja, wenn es machbar ist

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl von Tarik Hamzic für das das Referat Migrations- und Integrationsarbeit

14 Pro 0 Contra 1 Stimmenthaltungen
Antrag wird mehrstimmig angenommen
Tarik Hamzic nimmt die Wahl an

Melanie Baumgartner bewirbt sich für das Referat für Internationales ist jedoch nicht anwesend

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG) berichtet kurz über Melanie Baumgartner

Maximilian Glück (JUNOS): warum ist Melanie Baumgartner nicht anwesend
Schriftliche Antwort von Melanie Baumgartner:
Lieber Maximilian,

leider habe ich mich am Montag beim Sporttraining an der Halswirbelsäule verletzt, wesswegen ich mich schonen muss, was dazu geführt hat, dass es mir weder mit dem Rad noch zu Fuß möglich war zur gestrigen UV-Sitzung zu kommen.
Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung und bedanke mich, dass die UV mir trotzdem das Vertrauen ausgesprochen hat in meiner Position als Referentin zu verbleiben.

Beste Grüße

Melanie Baumgartner

Umut Ovat (VSSStÖ): warum will Melly das machen, wenn sie weit weg wohnt

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): Melly wohnt in Linz und ist regelmäßig am Campus

Laura Feldler (JUNOS): möchte schon Fragen stellen
Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): kannst sie gerne stellen, vielleicht kann ich sie dir beantworten
Laura Feldler (JUNOS): kannst du sicher beantworten nämlich ob sie bei einer Verbindung und bei einer Fraktion ist

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): kann ich dir beides beantworten, ja sie ist bei einer Verbindung und bei einer Fraktion

Laura Feldler (JUNOS): bei welcher Fraktion

Philipp Bergmann (ÖH-Vorsitzender, AG): bei der AG

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl von Melanie Baumgartner für das Referat für Internationales

9 Pro 6 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird mehrstimmig angenommen

Alina Ratzenböck (Gras) bewirbt sich für das Referat Frauen, Gender und Gleichberechtigungsfragen
Kann aber nicht anwesend sein, weil sie in Brüssel ist. Philipp Bergmann (ÖH-Vorsitzender, AG) liest ihre schriftlich übermittelte Vorstellung vor.

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl von Alina Ratzenböck für das Referat Frauen, Gender und Gleichberechtigungsfragen

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Ivana Kostadinovic stellt sich für das Referat Bücherbörse vor

Maximilian Glück (JUNOS): was gibt es noch zum Abarbeiten
Ivana Kostadinovic: eigentlich nichts, ich bin gerade auf Arbeitssuche, dass heißt aber nicht, dass ich jetzt in 2 Wochen weg bin. Ich möchte meine Nachfolgerin noch gut einschulen
Laura Sophie Otter (VSStÖ): hast du schon jemanden in Planung als Nachfolger
Ivana Kostadinovic: ja, denn es ist mir wichtig, dass alles gut funktioniert und wer interner hat schon eine bessere Einsicht dazu aber natürlich sind Externe immer gerne willkommen.

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl von Ivana Kostadinovic für das Referat der Bücherbörse

13 Pro 1 Contra 1 Stimmenthaltungen
Antrag wird mehrstimmig angenommen

Ivana Kostadinovic nimmt die Wahl an.

Linda Huber bewirbt sich als Referentin für das Referat für Skripten und Lernhilfe und OCW (ÖH-Shop)
Wegen Krankheit kann sie nicht anwesend sein.

Laura Sophie Otter (VSStÖ): ist sie bei einer Verbindung oder Fraktion
Bergmann Philipp (ÖH-Vorsitzender, AG): Nein, weder noch. Linda war auch schon bisher Referentin im Shop.

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

1. ord. UV-Sitzung WS 2023/2024 (Protokoll)

15 Pro
Antrag wird einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Wahl von Linda Huber für das Referat für Skripten und Lernhilfe und OCW (ÖH-Shop)

15 Pro
Antrag wird einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Fabian Wagner bewirbt sich für das Sportreferat
Er lässt sich für seine Abwesenheit entschuldigen wäre aber erreichbar

Laura Feldler (JUNOS): Gab es eine Kommunikation zwischen den Sportreferenten vorher und Fabian und sind die Sachbearbeiter bzw Mitarbeiter gefragt worden ob sie mitarbeiten wollen

Fabian Wagner (NOMAAM): schriftliche Stellungnahme: Nein, zu diesem Zeitpunkt war ich noch nicht als Sportreferent gewählt und hatte bisher nur eine interimistische Position, was keine Garantie für eine Wahl in der UV für die Position als Referenten darstellt. Daher gab es keine vorherige Kommunikation.

Fabio Übelhör (No Ma´am): Da müsste ich dir jetzt nachfragen, ich glaube aber der vorherige Referent war auch nur ganz kurz im Amt.

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): Ja, der vorherige war nur 2 Wochen in seinem Amt. Gibt es noch weitere Fragen an Fabian

Fabio Übelhör (No Ma´am): Soll wir ihn jetzt dann anrufen oder soll er es schriftlich beantworten?

Laura Feldler (JUNOS): Passt für mich beides, ich weiß sowieso wie ich abstimme

Laura Sophie Otter (VSStÖ): hat Fabian schon Ideen

Fabio Übelhör (No Ma´am): steht in seiner Bewerbung soll ich sie die Vorlesen

Dana Stachl (Gras): ist er in einer Verbindung oder Fraktion

Fabio Übelhör (No Ma´am): er ist in keiner Verbindung und er ist in einer Fraktion in der No Ma´am.

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro
Antrag wird einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Wahl von Fabian Wagner für das Sportreferat

11 Pro
Antrag wird mehrstimmig angenommen

2 Contra

2 Stimmenthaltungen

Laura Sophie Otter (VSStÖ) stellt sich für das Referat Organisation vor

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

15 Pro
Antrag wird einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Wahl von Laura Sophie Otter (VSStÖ) für das Referat Organisation

15 Pro
Antrag wird einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Laura Sophie Otter nimmt die Wahl an

Madeleine Sachenhofer bewirbt sich für das Referat Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Sie kann leider nicht anwesend sein, weil sie in Budapest ist, ist aber jederzeit erreichbar

Elena Lautner (AG) nominiert Jussuf Hassan (AG) für den Wahlzeugen
Umut Ovat (VSStÖ) nominiert Alice Schwarz (VSStÖ) für die Wahlzeugin

Erklärung

Im Zuge der Einreichung des JVA 2023/2024 wurden wir vom BMBWF darauf aufmerksam gemacht, dass die Auszahlung von Funktionsgebühren an Studierendenvertreter:innen in der Satzung zu regeln ist. Dementsprechend werden folgende Änderungen notwendig.

Antrag 1–Auszahlung von Funktionsgebühren

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

§3berhält einen neuen Abs. 10der lautet:

„Der/dem Vorsitzenden der FakV sowie ihren/seinen Stellvertretenden gebührt eine Funktionsgebühr lt. §31 Abs. 1a HSG 2014. Diese ist durch folgende Kriterien festzulegen: die mit der Funktion verbundene Verantwortung, die Größe des Aufgabenbereiches, der zeitliche Aufwand, der Sachaufwand und die Anzahl der Personen, die sich eine Aufgabe teilen. Die Höhe der jeweiligen Funktionsgebühren ist unter Bezugnahme auf diese Kriterien durch Beschluss durch die Universitätsvertretung festzulegen.“

§3cerhält einen neuen Abs. 4der lautet:

„Der/dem Vorsitzenden der StV, ihren/seinen Stellvertretenden sowie den Mandatar:innen der StV gebührt eine Funktionsgebühr lt. §31 Abs. 1a HSG 2014. Diese ist durch folgende Kriterien festzulegen: die mit der Funktion verbundene Verantwortung, die Größe des Aufgabenbereiches, der zeitliche Aufwand, der Sachaufwand und die Anzahl der Personen, die sich eine Aufgabe teilen. Die Höhe der jeweiligen Funktionsgebühren ist unter Bezugnahme auf diese Kriterien durch Beschluss durch die Universitätsvertretung festzulegen.“

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen

Anträge Satzungsänderungen

für die 1. Ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Wintersemester 2023/2024

Erklärung

Aufgrund der Erledigungen des BMBWF mit der Geschäftszahl: 2023-0.064.100werden Änderungen der Satzung notwendig.

Antrag 1–Zustimmung durch zustellbevollmächtigte Personen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §4 Abs. 4 wird die Wortfolge „zustellungsbevollmächtigte Personen, der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ gestrichen und an selbiger Stelle durch die Wortfolge „Mandatar:innen, von 2 unterschiedlichen, in der UV vertretenen, wahlwerbenden Gruppen“ ersetzt.

In §4 Abs. 6wird die Wortfolge „zustellungsbevollmächtigte Personen, der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ gestrichen und an selbiger Stelle durch die Wortfolge „Mandatar:innen, von 2 unterschiedlichen, in der UV vertretenen, wahlwerbenden Gruppen“ ersetzt.

Antrag 2–Weisungsrecht gegenüber Sachbearbeiter:innen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §6a Abs. 3 wird die Wortfolge „der/des Vorsitzenden sowie“ nach dem Wort Weisungen eingefügt.

Antrag 3–Bevollmächtigung von Referent:innen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §6a Abs. 7 wird die Wortfolge „im Rahmen von § 42 Abs. 3 HSG 2014“ nach dem Wort JKU eingefügt.

Antrag 4–Wertgrenze bei der Vertretung „nach außen“ durch Referent:innen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §6a Abs. 8 wird die Wortfolge „im Rahmen von § 42 Abs. 3 HSG 2014“ nach dem Wort JKU eingefügt.

Antrag 5–Leitung einer Urabstimmung

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §8 Abs. 6 wird die Wortfolge „Die Abstimmung wird von der/dem Vorsitzenden der Wahlkommission geleitet.“ gestrichen.

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

Anträge Satzungsänderungen

für die 1. Ordentliche Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im Wintersemester 2023/2024

Erklärung

Zur klareren Formulierung und besseren Verständlichkeit wären folgende Änderungen der Satzung notwendig.

Antrag 1–Konstituierung von Ausschüssen

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

In §7Abs. 3 wird die Wortfolge „dem Stimmverhältnis der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ gestrichen und an selbiger Stelle durch die Wortfolge „des letzten Wahlergebnisses der in der UV vertretenen wahlwerbenden Gruppen“ ersetzt.

15 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen
Antrag wird einstimmig angenommen

| |
|---------------------------------|
| TOP 13 Anträge |
|---------------------------------|

Anträge der Aktionsgemeinschaft & No-Ma'am für die Sitzung der Universitätsvertretung am 25.10.23

Betreff: Antrag auf Bereitstellung eines permanenten Tischtennis-Tisches am Universitätsgelände

Sehr geehrte Mandatar*innen der Universitätsvertretung der Johannes Kepler Universität, Tischtennis ist nicht nur eine unterhaltsame und sozial förderliche Sportart, sondern bietet auch eine willkommene Abwechslung vom Studienalltag. Durch die Einrichtung eines permanenten Tischtennis-Tisches würden Sie nicht nur die studentische Lebensqualität verbessern, sondern auch zu einer aktiveren und gesünderen Studiengemeinschaft beitragen.

Hier sind einige Gründe, die die Notwendigkeit eines permanenten Tischtennis-Tisches unterstreichen:

1. Gesundheitsförderung: Tischtennis ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, körperliche Aktivität in den Studienalltag zu integrieren. Es fördert Bewegung, Ausdauer und Hand-Auge-Koordination.
 2. Soziale Interaktion: Der Tischtennis-Tisch wird ein Treffpunkt für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen sein. Dies fördert die soziale Interaktion und den interdisziplinären Austausch.
 3. Stressabbau: Studieren kann stressig sein. Ein Tischtennis-Tisch bietet eine willkommene Ablenkung und einen effektiven Weg, Stress abzubauen.
 4. Förderung eines lebendigen und attraktiven Universitätscampus
- Gemeinsam als AG und No Ma'am schlagen wir vor, den Tischtennis-Tisch an einem zentralen Ort auf dem Universitätsgelände zu platzieren, der gut erreichbar ist und eine angenehme Atmosphäre bietet. Beispielsweise im Unipark vor der Mensa.

Wir hoffen auf eure Unterstützung bei diesem Anliegen.

Die ÖH JKU möge daher beschließen:

- sich für die Beschaffung und Installation von 1 bis 2 permanenten Tischtennis-Tische einzusetzen.

Laura Sophie Otter (VSStÖ): ist ein cooler Antrag. Habt ihr euch schon was bzgl Schläger usw was überlegt, kann man sich die ausborgen bei der ÖH oder muss man die selber mitbringen. Gibt es dazu schon Ideen?

Fabio Übelhör (No Ma´am): wir haben uns schon überlegt die Sache ist, es wäre sinnvoll die Schläger und Bälle bei der ÖH zu borgen das wäre dann mit dem Sportref zu klären, nur das Problem liegt auf der Hand, dass es vielleicht nicht mehr zurückgebracht wird, also wäre ein Pfand oder der Gleichen sinnvoll ansonsten kann man auch eigene Tischtennisschläger mitnehmen.

Maximilian Glück (JUNO): wäre das so geplant aus Beton, dass ein Fundament unten gesetzt wird

Fabio Übelhör (No Ma´am): hast du den Antrag vor dir

Maximilian Glück (JUNOS): ja

Fabio Übelhör (No Ma´am): dann scroll mal runter

Maximilian Glück (JUNOS): Aso, ja Entschuldigung

Fabio Übelhör (No Ma´am): da sind Angebote

Dana Stach (Gras): bei den zwei Angeboten kenn ich mich gar nicht aus, wo unterscheiden sich die bzw was ist da der Unterschied

Fabio Übelhör (No Ma´am): ich glaube nicht, dass wir entscheiden welcher Tisch, sondern, dass das die JKU entscheidet, da sind mal Beispiele dabei wieviel es ungefähr kosten wird

Laura Feldler (JUNOS): falls das Angebot nicht ausreichend genutzt wird, wird das Angebot trotzdem von der ÖH Schläger zu borgen gestellt? Kann mir schon vorstellen, dass das eher genutzt wird, wenn es mit Pfand zu Verfügung gestellt wird. Habt ihr vor, das zu evaluieren und bei Bedarf die Maßnahmen umzusetzen

Fabio Übelhör (No Ma´am): haben sie so jetzt nicht geplant, es wäre sinnvoll für den Anfang ein paar Schläger zu kaufen, denn für den Anfang würden mal vier reichen. Ich habe mir vor kurzem selber Tischtennisschläger gekauft um 10 Euro und bei vier sind das 20 Euro und ich denke das Budget von 20 Euro sollten wir schon haben.

Umut Ovatt (VSStÖ): ich glaube auch, dass das ein guter Ansatz ist, so ein Tischtennistunier ist präsentativ fürs Sportref

Der Antrag wird auf Basis der Diskussion im Sinne der/des Antragsstellers/Antragstellerin wie folgt abgeändert:

Antrag der Aktionsgemeinschaft Linz an der JKU (AG) und der No Ma´am

Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der JKU am 25.10.2023 im WS 2023

Antragstellerin: Elena Lautner

Modernisierung Ch@t-Cafe

Die JKU soll für uns Studierende nicht nur ein Ort der Frontallehre sein, die Universität soll auch ein Platz sein, an dem wir uns wohlfühlen können. Alle Studierenden müssen die Möglichkeit haben, dass sie ihre Zeit hier am Campus bestmöglich nutzen können.

Dazu gehört es auch, dass man an der Uni ausreichend Möglichkeiten hat etwas Essen zu gehen und ruhige Plätze zum selbstständigen Lernen hat.

Am besten werden diese beiden Möglichkeiten natürlich kombiniert, wie beispielsweise im Ch@t-Cafe. Das Ch@t bietet allen Studierenden die Möglichkeit dort zu Mittag zu essen, einen kleinen Nachmittagsnack zu konsumieren oder sich mit Freunden zum Lernen zu treffen.

Leider ist die Einrichtung im Ch@t-Cafe mittlerweile in die Jahre gekommen und sie kann nicht mehr mit den Standards mithalten, die wir mittlerweile an unserer Universität benötigen. Es fehlen Steckdosen, ausreichend Beleuchtung und das Ambiente ist auch nicht mehr so, dass es zum gemeinsamen Lernen einlädt.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- die ÖH JKU möge sich dafür einsetzen, dass das Ch@t-Cafe modernisiert wird. Besonders wichtig dabei sind Steckdosen auf allen Sitzplätzen, eine bessere Beleuchtung und gemütliche Sitzplätze.

15 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WS 2023/24

Antragsteller_in: Laura Sophie Otter
Fraktion: VSStÖ

Antrag Karikaturen auf dem ÖH-Courier

Auf älteren ÖH Couriers war das Titelblatt mit einer oder mehreren Karikaturen versehen. Diese Karikaturen waren eine Möglichkeit für Studierende, die gerne zeichnen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und diese zu fördern. Außerdem ist eine Karikatur ansprechender, als ÖH'lis, zu welchen Studierende oft wenig bis gar keinen Bezug haben.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- durch beispielsweise ein Social Media Posting/Story nach Studierenden gefragt wird, die Interesse hätten, Karikaturen zu zeichnen
- Wenn Karikaturen eingereicht werden, diese als Titelblatt des ÖH Couriers verwendet werden.
- Falls mehrere Karikaturen eingereicht werden, die zur Auswahl stehenden Karikaturen in die UV-Whatsapp Gruppe geschickt und durch einfaches Emoji Reagieren von den Mandatar*innen abgestimmt werden und die mit den meisten Reaktionen, bis zu einer gewissen Deadline, die durch den/die Öffentlichkeitsreferent*in bestimmt ist, verwendet wird.

Elena Lautner (AG): wir fragen uns dabei ob da nicht ein wenig die Distanz da ist, wenn uns die Studenten nicht als Person also als ÖH-Ansprechpartner kennen und werden uns dadurch nicht mehr ansprechen bzw bieten das Medium eigentlich, dass wir uns als Öhler präsentieren und den Leuten sagen, wir sind eure Ansprechpartner und darum sollten wir mit unseren Gesichtern vorne oben sein.

Laura Sophie Otter (VSStÖ): wir können auch diskutieren, dass das bei jeder zweiten Ausgabe gemacht wird, aber es wäre schon cool, wenn das regelmäßig passieren würde.

Nick Buchner (No Ma'am): glaubt ihr, dass ihr durch social Media genügend Leute damit anspricht? Bekommen die Leute eine Belohnung die was einreichen?

Umut Ovat (VSStÖ): ich glaub, dass es Belohnung genug ist, wenn man eine eigene Zeichnung auf den Courier hat, weil das glaub ich ziemlich gut ankommt bei den Studierenden. Was war die erste Frage, gab es eine zweite Frage?

Ob man genug Leute erreicht über social Media?

Ich denk, dass das der Vorschlag Postings wäre ein guter Anfang natürlich wäre es cool, wenn man das dann größer bespielt.

Alice Schwarz (VSStÖ): man kann ja in den ÖH Courier noch reinschreiben, dass man auf die Mailadresse von Öfref die Karikaturen bzw die Kunstbeiträge schicken kann, dass sie dann auf der Titelseite drauf sind.

Elena Lautner (AG): grundsätzlich ist da doch ein Unterschied irgendwie also zu dem vorher eben, grundsätzlich ist es besser die Karikaturen innen und die Bilder außen, weil es besser ist, wenn die bei den ÖH Courier Ständer die Öhler gleich anschauen. Außerdem das Argument, dass das irgendwie besser ist, dass Karikaturen vorne oben sind, dass das nahbarer macht als wenn Personen vorne oben sind, das ist irgendwie nicht real für mich. Die ÖH muss sowieso schon schauen, dass das Bekanntsein geseigert wird und Wähler findet, darum ist es besser, wenn eine Kontaktperson am Titelblatt sichtbar ist.

Fabio Übelhör (No Ma'am): man soll sich allgemein Gedanken über den Courier machen, dass er wieder attraktiver wird. Er sollte drinnen mehr Infos für die Studierenden beinhalten als Gesichter, also weniger Bilder von Öhlern dafür mehr Inhalt.

Umut Ovat (VSStÖ): man sieht am Campus genug Leute da muss man sich keine Gedanken machen, wenn mal am Courier ein Gesicht nicht drauf ist.

Paul Piestrak (AG): wenn ihr das per Mail ausschickt und auf Antworten wartet geht viel Zeit drauf und das kann ich mir in der Praxis nicht vorstellen.

Elena Lautner (AG): hier ist ein ÖH Courier mit Karikaturen und einer mit Gesichtern, da frag ich mich zu welchen habe ich mehr Bezug.

Nick Buchner (No Ma'am): wenn es eine Karikatur ist die gut zum Thema passt, kann man ja in die Mail reinschreiben „soll man das vielleicht als Titelblatt nehmen“ und die Mehrheit dafür ist kann man es ja gerne als Titelblatt nehmen.

Fabio Übelhör (No Ma'am): nachdem die Redaktion neu besetzt wird sollte man ihm gleich Vorschreibungen machen, wie er das Titelblatt gestalten soll. Also ich würde mich in so einem Fall nie dafür bewerben

Umut Ovat (VSStÖ): ich glaub eine Änderung vom ÖH Courier wäre willkommen

Elena Lautner (AG): es ist schwierig, dass ein Studierender eine Karikatur bringt die zum Thema passt. Wir hatten schon ÖH Courier wo am Titelblatt zB Kühe waren oder das Gebäude der JKU weil es zum Thema passte. Finde Karikaturen auch cool aber eher drinnen und das Titelbild soll dann doch eher der Chefredakteur bestimmen können, was auch zum Thema passt.

Fabio Übelhör (No Ma'am): finde die Idee nicht schlecht man sollte auf jeden Fall darüber schauen, dass sie zum Thema passt, egal ob drinnen oder draußen aber nicht verpflichtet aufs Titelblatt

Paul Piestrak (AG): finde Karikaturen auch gut aber das Titelblatt sollte ÖH bezogen sein.

Laura Feldler (JUNOS): ich muss ganz ehrlich sagen, ich habe mit dazu noch keine Meinung gebildet ob es gut oder schlecht ist, ich finde es sinnvoll, dass man den Studierenden die Möglichkeit gibt, ob das am Titelblatt

sein muss weiß ich nicht. Grundsätzlich kann man es auch auf der Rückseite abdrucken somit hat man die Möglichkeit geschaffen.

Laura Sophia Otter (VSStÖ): ändere den Antrag ab

Elena Lautner (AG): das Problem ist eher, dass die Rückseite mit den Sponsorenverträgen bedruckt ist.

Dana Strachl (Gras): wenn eine einzige eingereicht wird braucht dann auch diese eine Abstimmung? Geht das aus dem Antrag heraus?

Laura Sophia Otter (VSStÖ): Ja nehmen wir im letzten Punkt noch auf.

Der Antrag wird auf Basis der Diskussion im Sinne der/des Antragsstellers/Antragstellerin wie folgt abgeändert:

Antrag Karikaturen auf dem ÖH-Courier

Auf älteren ÖH Couriers war das Titelblatt mit einer oder mehreren Karikaturen versehen. Diese Karikaturen waren eine Möglichkeit für Studierende, die gerne zeichneten, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und diese zu fördern. Außerdem ist eine Karikatur ansprechender, als ÖH'lis, zu welchen Studierende oft wenig bis gar keinen Bezug haben.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- durch beispielsweise ein Social Media Posting/Story nach Studierenden gefragt wird, die Interesse hätten, Karikaturen zu zeichnen
- Wenn Karikaturen eingereicht werden, diese im ÖH Courier verwendet werden.
- Falls Karikaturen eingereicht werden, die zur Auswahl stehenden Karikaturen durch UMLAUFBE-SCHLUSS per email an mandatar_innen geschickt und durch die Mandatar*innen abgestimmt wird, bis zu einer gewissen Deadline, die durch den/die Öffentlichkeitsreferent*in bestimmt ist, verwendet wird.

15 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Geänderter Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WS 2023/24

Antragsteller_in: Umut Ovat

Fraktion: VSStÖ

Antrag Aufmerksamkeitsschaffung Spinde

Am Campus stehen leider relativ wenig Spinde für die Studierenden zur Verfügung. Dabei wären sie sehr praktisch, insbesondere wenn man einen Verstaum für die eigenen Sachen braucht, wenn man beispielsweise zu einem Mensafest geht. Schade ist es, dass die ohnehin wenigen Spinde kaum bekannt sind und daher mäßig bis kaum verwendet werden.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- durch beispielsweise ein Social Media Posting bzw. eine Anmerkung im ÖH Courier auf die Verwendbarkeit der Spinde aufmerksam gemacht wird.
- Sich die ÖH JKU für ein breiteres Angebot von kostenlosen Spinden, die den Studierenden zur freien Verfügung stehen, einsetzt.

Umut Ovat (VSStÖ): Ich stelle gleich noch einen Zusatzantrag und zwar würde ich gerne als zusätzlichen Punkt ergänzen: „sich die ÖH JKU dafür einsetzt, dass die Spinde regelmäßig - spätestens alle zwei Wochen- entleert werden und der Inhalt beim Portier zur Abholung abgegeben wird.“

Victoria Riener (AG): grundsätzlich eine coole Idee, es gibt ja schon einige, aber macht es Sinn mehr aufzustellen

Maximilian Glück (JUNOS): nutze die Spinde selber auch gerne, sind aber oft sinnlos versperrt, es wäre super, wenn der Portier ca alle zwei Wochen durch geht und das kontrolliert

Marvin Schütt (Fak SOWI Vorsitzender): weiß jemand woher die Spinde sind

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender; AG): sind seitens der JKU aufgestellt worden

Paul Piestrak (AG): beim Mensafest gibt es in der Regel Garderoben, Spinde für Studierende erreichbar aufstellen halte ich nicht für eine gute Idee, weil wir haben beim ÖH ET Mensafest das Problem gehabt, dass Leute, die Betrunkene ins Keplergebäude rein gelassen haben und diese im betrunkenen Zustand herumlagen und das Keplergebäude verunreinigt haben und das gefällt der JKU auch nicht

Laura Feldler (JUNOS): man kann ja am Ende vom Semester evaluieren ob die Anzahl der Spinde noch ausreichend sind.

Der Antrag wird auf Basis der Diskussion im Sinne der/des Antragsstellers/Antragstellerin abgeändert.

Abstimmung Zusatzantrag

15 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltung

Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag Aufmerksamkeitsschaffung Spinde

Am Campus stehen leider relativ wenig Spinde für die Studierenden zur Verfügung. Dabei wären sie sehr praktisch, insbesondere wenn man einen Verstaorraum für die eigenen Sachen braucht, wenn man beispielsweise zu einem Mensafest geht. Schade ist es, dass die ohnehin wenigen Spinde kaum bekannt sind und daher mäßig bis kaum verwendet werden.

Die Hochschulvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- durch beispielsweise ein Social Media Posting bzw. eine Anmerkung im ÖH Courier auf die Verwendbarkeit der Spinde aufmerksam gemacht wird.
- sich die ÖH JKU bei Bedarf für ein breiteres Angebot von kostenlosen Spinden, die den Studierenden zur freien Verfügung stehen, einsetzt.
- sich die ÖH JKU dafür einsetzt, dass die Spinde regelmäßig - spätestens alle zwei Wochen - entleert werden und der Inhalt beim Portier zur Abholung abgegeben wird.

15 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Geänderter Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag der Aktionsgemeinschaft & No-Ma'am für die Sitzung der Universitätsvertretung am 25.10.23

Betreff: Antrag auf Anbringung eines Netzes bei den Volleyballplätzen am JKU Campus
Sehr geehrte Mandatar*innen der Universitätsvertretung der Johannes-Kepler-Universität, die Errichtung der Volleyballplätze am JKU-Campus liegt nun schon einige Zeit zurück. Diese werden, nicht nur von den Studierenden, sehr stark genutzt – was gut ist. Nicht so gut ist es allerdings, wenn (Auf)schläge von der Kepler Hall in Richtung Teich zu stark ausfallen, da im Bereich zwischen Volleyballplätzen und Teich kein Netz installiert wurde. Da dies nun eben nach längerer Zeit noch nicht passiert ist

Möge die ÖH JKU daher beschließen:

Das im Bereich zwischen Volleyballplätzen und Teich ein Netz installiert wird, welches verhindern soll, dass der Spielball in den Teich geschossen wird.

Antrag der Aktionsgemeinschaft & No-Ma'am für die Sitzung der Universitätsvertretung am 25.10.23
Betreff: Antrag auf Anbringung eines Netzes bei den Volleyballplätzen am JKU Campus

Sehr geehrte Mandatar*innen der Universitätsvertretung der Johannes-Kepler-Universität, die Errichtung der Volleyballplätze am JKU-Campus liegt nun schon einige Zeit zurück. Diese werden, nicht nur von den Studierenden, sehr stark genutzt – was gut ist. Nicht so gut ist es allerdings, wenn (Auf)schläge von der Kepler Hall in Richtung Teich zu stark ausfallen, da im Bereich zwischen Volleyballplätzen und Teich kein Netz installiert wurde. Da dies nun eben nach längerer Zeit noch nicht passiert ist

Möge die ÖH JKU daher beschließen:

Das im Bereich zwischen Volleyballplätzen und Teich ein Netz installiert wird, welches verhindern soll, dass der Spielball in den Teich geschossen wird.

Laura Feldler (JUNOS): im Antrag steht nicht drinnen, dass wir uns dafür einsetzen sollen sondern es steht drinnen, dass es nicht installiert wird, das heißt, man kann es so interpretieren, dass die ÖH das anschaffen muss, deswegen möchte ich bitten, dass man das noch konkretisiert, dass wir uns nur einsetzen dafür und nicht die Kosten dafür tragen. Keine Ahnung was sowas kostet und auch, dass man sowas nicht einfach in einen Baumarkt kaufen kann, es sollte was sein was man auch wieder herunterfahren kann und nicht dauerhaft stehen lassen muss.

Fabio Übelhör (No Ma'am): es gibt schon hohe fixe Netze mit Pfosten, ansonsten sprengt es den finanziellen Rahmen und ist auch so gemeint, dass wir uns einsetzen.

Alice Schwarz (VSStÖ): sollen es Pfosten mit Netz sein oder kann es auch ein Metallgitter sein, dass man begrünen kann oder was ist eure Mission?

Fabio Übelhör (No Ma'am): im Normalfall sind es Metallpfosten mit einem Netz. Man kann auch einen Maschendrahtzaun machen zu begrünen, die Frage ist ob die UNI bereit ist so viel Geld dafür auszugeben. Das günstige ist sicher Metallpfosten mit Fundament und Netz spannen.

Der Antrag wird auf Basis der Diskussion im Sinne der/des Antragsstellers/Antragstellerin wie folgt abgeändert:

Antrag der Aktionsgemeinschaft & No-Ma'am für die Sitzung der Universitätsvertretung am 25.10.23

Betreff: Antrag auf Anbringung eines Netzes bei den Volleyballplätzen am JKU Campus

Sehr geehrte Mandatar*innen der Universitätsvertretung der Johannes-Kepler-Universität,

die Errichtung der Volleyballplätze am JKU-Campus liegt nun schon einige Zeit zurück. Diese werden, nicht nur von den Studierenden, sehr stark genutzt – was gut ist. Nicht so gut ist es allerdings, wenn (Auf)schläge von der Kepler Hall in Richtung Teich zu stark ausfallen, da im Bereich zwischen Volleyballplätzen und Teich kein Netz installiert wurde. Da dies nun eben nach längerer Zeit noch nicht passiert ist

Möge die ÖH JKU sich dafür einsetzen:

Das im Bereich zwischen Volleyballplätzen und dem Fußgängerweg ein Netz installiert wird, welches verhindern soll, dass der Ball in den Uniteich geschossen wird.

Geänderter Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 23/24

Antragsteller: Laura Feldler

JUNOS - Junge liberale Studierende

Teilnahme am Projekt "UniNETz" der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

Die "Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich" hat das Projekt "UniNETz" ins Leben gerufen, das darauf abzielt, die nachhaltige Entwicklung an österreichischen Universitäten zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen im Bereich Nachhaltigkeit zu stärken. Als Studierende an der JKU und als Befürworter der Ziele der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, glauben wir, dass die JKU eine wichtige Rolle in diesem Projekt spielen kann.

Die Vorteile der Partnerschaft der JKU mit "UniNETz" könnten unter anderem sein:

Nachhaltige Entwicklung: Die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitsbemühungen und -initiativen der JKU zu stärken und zu fördern.

Zusammenarbeit: Die Chance, sich mit anderen Universitäten in Österreich zu vernetzen und bewährte Praktiken und Ressourcen im Bereich der Nachhaltigkeit auszutauschen.

Bildung und Bewusstsein: Die Gelegenheit, Programme zur Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit unter den Studierenden und in der Gemeinschaft zu entwickeln.

Forschung und Innovation: Die Möglichkeit, nachhaltige Forschungsprojekte und Innovationen zu unterstützen und voranzutreiben.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass sich die ÖH JKU für folgendes einsetzt.

Der ÖH JKU Vorsitz soll in diesem Wintersemester Gespräche mit dem Rektorat aufnehmen mit dem Ziel, dass die JKU ein Teil im Projekt "UniNETz" der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich wird.

Elena Lautner (AG): ich schätze es wird irgendwelche Gründe gehabt haben, warum man nicht mehr dabei ist darum finde ich schwierig, wenn wir auf sie zugehen bevor wir überhaupt wissen, warum der Austritt war und eigentlich ist die JKU eine UNI die eine große Fortentwicklung hat und Nachhaltigkeit ist an der JKU schon sehr gefördert und ob dass dann Sinn macht, dass die Hochschulvertretung auch noch auf sie zugeht. Schaut dann eher aus wir würden sie kritisieren obwohl sie schon einen nachhaltigen Weg eingeschlagen haben.

Laura Feldler (JUNOS): im Antrag steht, dass der ÖH Vorsitz Gespräche aufnehmen soll, mit dem Rektorat mit dem Ziel, dass man wieder Teil wir vom Uninetz, wenn das nicht möglich wird und dann die JKU sich weigert und sagt nein da gibt's irgendwelche gravierende Gründe warum man da nicht mehr Teil sein möchte, dann ist es ebenso, wir können die nicht zwingen was zu machen. Es geht darum, dass man wieder als ÖH JKU einen Anreiz setzen und zum Rektorat geht und sich dafür einsetzt, dass man da wieder Teil wird. Ich kann mir nämlich nicht vorstellen, dass alle Universitäten gefüllt in Österreich Mitglied sind bei diesen Uninetzen und aus irgendwelchen krassen Umständen da austreten, sondern es wird irgendwelche Gründe geben ganz bestimmt aber wir haben wie gesagt da die Möglichkeit, dass da die JKU wieder Mitglied wird und vielleicht war es einfach nur ein Interessenskonflikt und man kann den lösen, was auch immer. Man trägt dadurch nur bei, dass die JKU Teil von einem großen gesamten Netz wird und das finde ich super.

Paul Piestrak (AG): die JKU ist wirklich ein Vorreiter, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht und sogar Gras Spitzenkandidatin hat bei einer Podiumsdiskussion gesagt „Zitat“ „wir wollen fördern, dass Universitäten mehr für das Thema Klimaschutz machen wie beispielsweise wie die UNI in Linz“ (schätze da ist die JKU Linz gemeint). Das heißt, wenn die JKU in diesem UNI Netz Teil ist aber trotzdem die nachhaltigste Uni oder Vorbild Uni beim Thema Nachhaltigkeit ist wird es schon seine Gründe haben und ich denke mir also ich sehe jetzt nicht sehr viel Sinn, dass man den Beitritt wieder anstrebt.

Laura Sophie Otter (VSStÖ): da gibt es keinen Widerspruch, dass wir die nachhaltigste Uni sind und dass wir da wieder beitreten ganz im Gegenteil. Man kann es ja beim Rektorat in Erfahrung bringen, wir haben ja ein neues Rektorat. Ich bin für den Antrag.

Umut Ovat (VSStÖ): ich finde den Antrag auch gut

Dana Stachl (Gras): auch wenn die JKU schon nachhaltig ist kann man sich für mehr einsetzen

Fabio Übelhör (No Ma'am): es ist eine Kampagne in anlaufen

Umut Ovat (VSStÖ): auch wenn wir super im Thema Nachhaltigkeit sind kann man sich verbessern

Maximilian Glück (JUNOS): man sollte wenigstens nachfragen warum wir nicht dabei sind

Helena Fitze (Fak TNF Vorsitzende): man könnte sich auch im Bezug Nachhaltigkeit einbringen und nicht der Uni zuschauen wie sie sich um Nachhaltigkeit kümmert.

Nick Buchner (No Ma'am): erst mal schauen warum sind sie ausgestiegen und dann erst das Gespräch suchen

Maximilian Glück (JUNOS): man soll beschließen, dass man bei der Uni nachfraget warum, sonst verliert sich das wieder und es ist ja nur als Ziel gedacht

Umut Ovat (VSStÖ): es sollen nur mal Gespräche geführt werden und wenn sie nein sagen, dann ist es ebenso. und Gespräche sind wichtig.

Fabio Übelhör (No Ma'am): Antrag ein bisschen umformulieren

Laura Feldler (JUNOS): formuliert den Antrag um und liest es vor

Sitzung unterbrochen seitens AG (Philipp Bergsmann ÖH Vorsitzender; AG) 18:22 Uhr bis 18:31 Uhr

Fabio Übelhör (No Ma'am): wir haben nachgefragt, die Allianz nachhaltiger Universitäten bei der sind wir noch dabei, sind nicht ausgetreten. Es gibt das Uninetz, das ist eine Unterorganisation von dieser Allianz, da sind wir wirklich 2021 ausgetreten, aber das kann man sicher erörtern warum aber wie gesagt, dass wollte ich noch richtigstellen. Bei der Allianz ist die JKU noch dabei und da sind wir noch dabei, sind wir nicht ausgetreten und ich denke das hätte man sich auch in Erfahrung bringen können, wenn man es versucht hätte. Bei diesem neuen Antrag von euch würde ich persönlich zustimmen.

Der Antrag wird auf Basis der Diskussion im Sinne der/des Antragsstellers/Antragstellerin wie folgt abgeändert:

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 23/24

Antragsteller: Laura Feldler

JUNOS - Junge liberale Studierende

Teilnahme am Projekt "UniNEtz" der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

Die "Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich" hat das Projekt "UniNEtz" ins Leben gerufen, das darauf abzielt, die nachhaltige Entwicklung an österreichischen Universitäten zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen im Bereich Nachhaltigkeit zu stärken. Als Studierende an der JKU und als Befürworter der Ziele der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, glauben wir, dass die JKU eine wichtige Rolle in diesem Projekt spielen kann.

Die Vorteile der Partnerschaft der JKU mit "UniNEtz" könnten unter anderem sein:
Nachhaltige Entwicklung: Die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitsbemühungen und -initiativen der JKU zu stärken und zu fördern.

Zusammenarbeit: Die Chance, sich mit anderen Universitäten in Österreich zu vernetzen und bewährte Praktiken und Ressourcen im Bereich der Nachhaltigkeit auszutauschen.

Bildung und Bewusstsein: Die Gelegenheit, Programme zur Förderung des

Bewusstseins für Nachhaltigkeit unter den Studierenden und in der Gemeinschaft zu entwickeln.

Forschung und Innovation: Die Möglichkeit, nachhaltige Forschungsprojekte und Innovationen zu unterstützen und voranzutreiben.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass sich die ÖH JKU für folgendes einsetzt.

Der ÖH JKU Vorsitz soll in diesem Wintersemester Gespräche mit dem Rektorat aufnehmen, um die Gründe für die Beendigung der Partnerschaft im Projekt "UniNetz" zu evaluieren. Ziel sollte sein, dass die JKU wieder ein Teil im Projekt "UniNetz" der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich wird.

15 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Geänderter Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 23/24

Antragsteller: Jorga Vahlhaus

JUNOS - Junge liberale Studierende

Einführung von Einheitlichen Regeln und Vorschriften für die Verwendung von Künstlicher Intelligenz

In den letzten Jahren hat die Nutzung von KI in verschiedenen akademischen und beruflichen Bereichen erheblich zugenommen. KI-Technologien bieten nicht nur ein großes Potenzial zur Verbesserung des Lernens und der Forschung, sondern sind auch zu einem unverzichtbaren Bestandteil vieler Studiengänge geworden. Da Studierende in zunehmendem Maße auf KI-Tools und -Anwendungen angewiesen sind, halte ich es für sinnvoll, klare Leitlinien und Regeln für ihre Verwendung festzulegen.

Die Einführung von einheitlichen Regeln und Vorschriften für die Verwendung von KI durch Studierende kann die folgenden Vorteile bieten:

Transparenz und Fairness: Einheitliche Regeln gewährleisten, dass alle Studierenden Zugang zu denselben Ressourcen und Möglichkeiten haben und fördern die Fairness im Bildungsbereich.

Sicherheit und Datenschutz: Richtlinien können den sicheren Umgang mit sensiblen Daten und persönlichen Informationen sicherstellen und den Datenschutz gewährleisten.

Qualitätskontrolle: Einrichtung von Qualitätsstandards, um sicherzustellen, dass KI-Tools und -Anwendungen den akademischen Anforderungen entsprechen.

Unterstützung und Schulung: Bereitstellung von Schulungsressourcen und Unterstützung, um Studierenden bei der effektiven Nutzung von KI zu helfen.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass sich die ÖH JKU für folgenden Maßnahmen einsetzt:

- Die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter:innen der Studierenden, Dozent:innen und Administrator:innen, die einheitliche Regeln und Vorschriften für die Verwendung von KI durch Studierende entwickelt.
- Die Schaffung von Schulungs- und Unterstützungsressourcen, um sicherzustellen, dass Studierende angemessen in den Gebrauch von KI-Technologien eingeführt werden.
- Die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung dieser Regeln und Vorschriften, um den sich ständig wandelnden Technologien gerecht zu werden.

Helena Fitze (Fak TNF Vorsitzende): wir haben nächste Woche bei und die Konferenz der Informatikfachschaften wo wir genau auch solche Themen diskutieren auch im Auftrag des Bundesministeriums, weil die von denen gefördert werden und haben da eben genau an Erfahrungsaustausch bzw an Arbeitskreis eben zu KI Tools an den Hochschulen damit umgegangen wird was es für Regelungen geben kann also es würde sich ganz gut anbieten, dass dann zu verbinden

Laura Sophie Otter (VSStÖ): findet den Antrag sehr cool

Fabio Überhör (No Ma'am): was genau kann man unter Regeln verstehen

1. ord. UV-Sitzung WS 2023/2024 (Protokoll)

Seite 21 von 23

Laura Feldler (JUNOS): nennt ein Beispiel

Victoria Riener (AG): soweit ich weiß wurde so eine Arbeitsgruppe schon von Vizerektor Koch eingerichtet

Laura Feldler (JUNOS): warum wissen wir davon nichts

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): hab euch gestern darüber informiert

Laura Feldler (JUNOS): ja, gestern aufgrund unseres Antrages

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): weil ich aufgrund des Antrages erst nachgefragt habe wie es mit Arbeitsgruppen in der Richtung aussieht., bin derzeit in Gesprächen wie die Zukunft der Arbeitsgruppe aussieht, nachdem sie vom damaligen Vizerektor Koch eingerichtet worden ist, wie Vizerektor Janko mit der Arbeitsgruppe weiter verfahren wird. Wenn diese Arbeitsgruppe weitergeführt wird und gehe davon aus ist es auf jeden Fall ein Argumentationspunkt, dass wir Studierenden dabei sind

Maximilian Glück (JUNOS): wer sitzt zurzeit in der Arbeitsgruppe

Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): habe ich derzeit noch nicht evaluieren können

Laura Feldler (JUNOS): wir sind grundsätzlich dafür bereit, denn Antrag umzuschreiben und umzuformulieren. Der Antrag wird umgehend umgeschrieben.

Der Antrag wird auf Basis der Diskussion im Sinne der/des Antragsstellers/Antragstellerin wie folgt abgeändert:

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU WiSe 23/24

Antragsteller: Jorga Vahlhaus

JUNOS - Junge liberale Studierende

Einführung von Einheitlichen Regeln und Vorschriften für die Verwendung von Künstlicher Intelligenz

In den letzten Jahren hat die Nutzung von KI in verschiedenen akademischen und beruflichen Bereichen erheblich zugenommen. KI-Technologien bieten nicht nur ein großes Potenzial zur Verbesserung des Lernens und der Forschung, sondern sind auch zu einem unverzichtbaren Bestandteil vieler Studiengänge geworden. Da Studierende in zunehmendem Maße auf KI-Tools und -Anwendungen angewiesen sind, halte ich es für sinnvoll, klare Leitlinien und Regeln für ihre Verwendung festzulegen.

Die Einführung von einheitlichen Regeln und Vorschriften für die Verwendung von KI durch Studierende kann die folgenden Vorteile bieten:

Transparenz und Fairness: Einheitliche Regeln gewährleisten, dass alle Studierenden Zugang zu denselben Ressourcen und Möglichkeiten haben und fördern die Fairness im Bildungsbereich.

Sicherheit und Datenschutz: Richtlinien können den sicheren Umgang mit sensiblen Daten und persönlichen Informationen sicherstellen und den Datenschutz gewährleisten.

Qualitätskontrolle: Einrichtung von Qualitätsstandards, um sicherzustellen, dass KI-Tools und -Anwendungen den akademischen Anforderungen entsprechen.

Unterstützung und Schulung: Bereitstellung von Schulungsressourcen und Unterstützung, um Studierenden bei der effektiven Nutzung von KI zu helfen.

Die Hochschulvertretung der JKU möge daher beschließen, dass sich die ÖH JKU für folgenden Maßnahmen einsetzt:

- Die Weiterführung der Arbeitsgruppe zum Thema KI, die Empfehlungen für die Verwendung von KI durch Studierende entwickelt. Ergänzend sollen auch Vertreter:innen der Studierenden aus verschiedenen Studienrichtungen neben den Dozent:innen und Administrator:innen in der Arbeitsgruppe teilnehmen.
- Die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung dieser Empfehlungen, um den sich ständig wandelnden Technologien gerecht zu werden.
- Die Schaffung von Schulungs- und Unterstützungsressourcen, um sicherzustellen, dass Studierende angemessen in den Gebrauch von KI-Technologien eingeführt werden. Diese Schulungen können beispielsweise im Rahmen der ÖH-Academy angeboten werden.

15 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Geänderter Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 14 Allfälliges

Dana Stachl (Gras): kann man die UV-Dokumente gesammelt in einem Ordner verschicken
Philipp Bergsmann (ÖH-Vorsitzender, AG): können wir uns gerne in gemeinsamer Absprache anschauen, ob es Möglichkeiten gibt das System zu optimieren aktuell ist es aber so, dass man mit dem Versand per Mail an eine gewisse Datenmenge geknüpft sind pro Mail die ausgeschildt wird und die Dinge die ausgeschildt werden einfach zu große Datenmengen sind, aber wir können uns das gerne anschauen ob es bessere Möglichkeiten gibt, wie man da die Unterlagen besser zukommen lassen kann.

ÖH-Vorsitzender Philipp Bergsmann bedankt sich bei allen anwesenden und schließt die Sitzung um 18:59 Uhr



Bergsmann Philipp
ÖH-Vorsitzender



Paul Piestrak
Schriftführer